

Gerda Raidt

Müll

Alles über die **lästigste Sache** der Welt



**BELTZ
& Gelberg**

Gerda Raidt, geb. 1975, studierte an der Burg Giebichenstein Halle und an der HGB Leipzig. Sie arbeitet als freie Illustratorin und Autorin. Bei Beltz und Gelberg erschienen von ihr die Sach-Bilderbücher *Die Straße*, *In die neue Welt* sowie zuletzt *Meine ganze Familie*.



Dieses Buch wurde umweltfreundlich ausgestattet. Es verzichtet auf eine Folienkaschierung und wurde mit mineralölfreien und Cradle-to-Cradle zertifizierten Druckfarben auf 100% Recyclingpapier gedruckt.

Dieses Buch ist erhältlich als:
ISBN 978-3-407-81215-5 Print

© 2019 Beltz & Gelberg
in der Verlagsgruppe Beltz · Weinheim Basel
Werderstraße 10, 69469 Weinheim
Alle Rechte vorbehalten
Konzept, Text und Illustration: Gerda Raidt
vermittelt durch die Agentur Susanne Koppe, Hamburg
www.auserlesen-ausgezeichnet.de
Lektorat: Stefanie Schweizer
Innen- und Einbandgestaltung: Gerda Raidt
Herstellung: Elisabeth Werner
Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe, Bad Langensalza
Printed in Germany
1 2 3 4 5 6 23 22 21 20 19



Weitere Informationen zu unseren Autor_innen und Titeln finden Sie unter: www.beltz.de

Gerda Raidt

Müll

Alles über die **lästigste Sache** der Welt



BELTZ
& Gelberg



Was man auch tut –
oft bleibt dabei etwas **Müll** übrig.

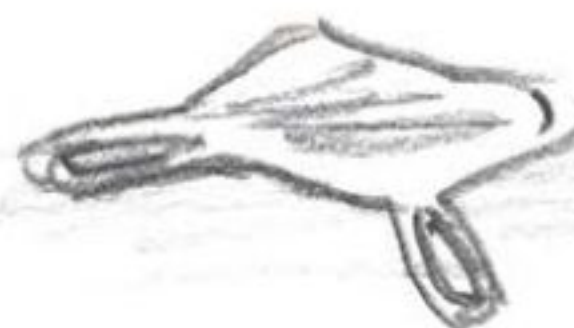


Müll ist **lästig**. Man will ihn schnell loswerden und dann nichts mehr damit zu tun haben.





Aber Müll ist nicht gleich Müll.
Was der eine wegwirft, kann für jemand
anderen noch einen **Wert** haben.





Manchmal wirft man Dinge weg,
die man eigentlich noch benutzen könnte.



Anderes ist kaputt, aber man bewahrt es
trotzdem auf. Es ist gar nicht so klar,
was eigentlich Müll ist. Jeder entscheidet
es selbst.



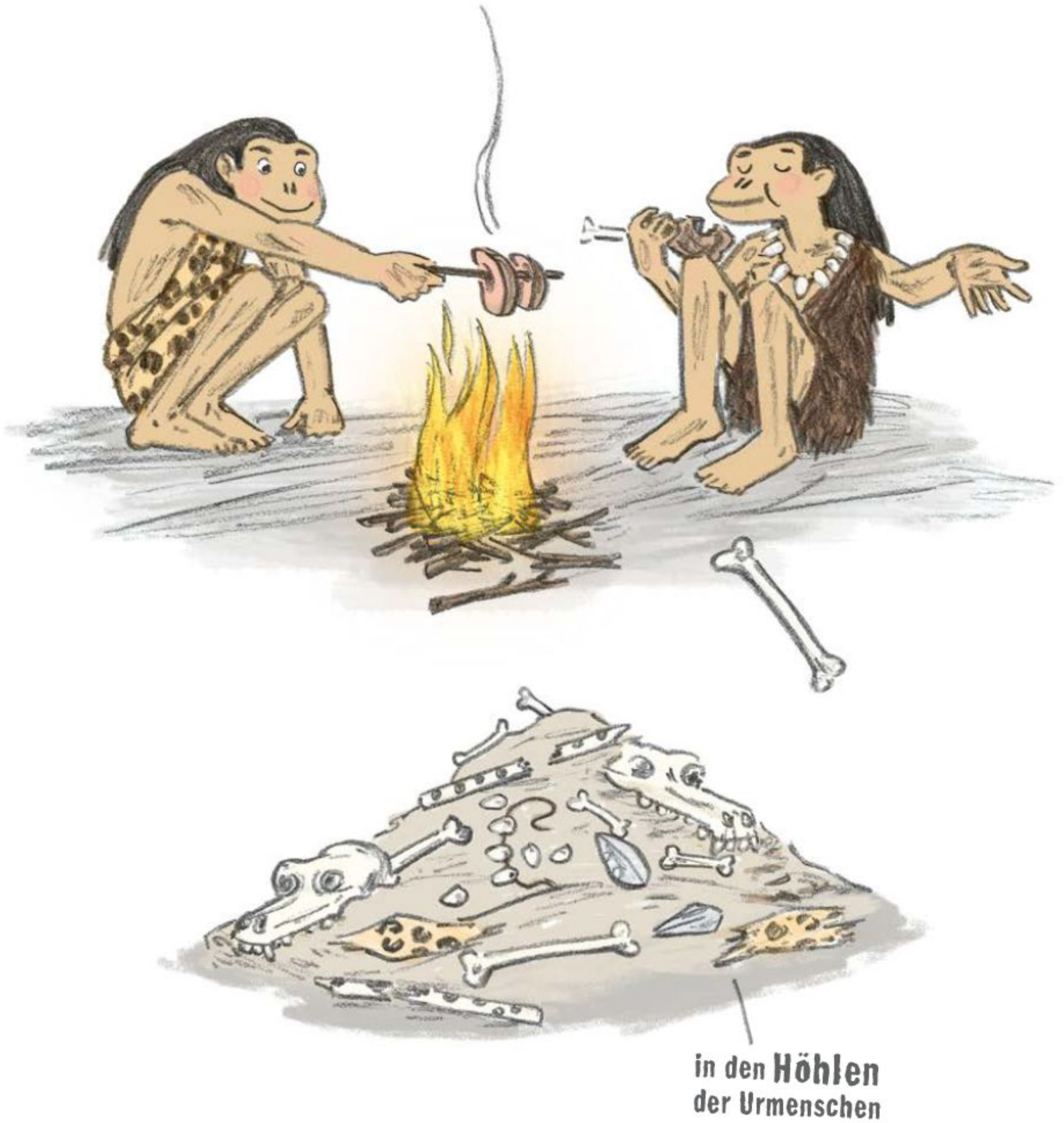
Müll kann sogar ins **Museum** kommen. Vor über hundert Jahren präsentierte jemand auf einer Ausstellung ein Klo und erklärte, es sei ein Kunstwerk. Seitdem wurde schon aller möglicher Unrat in Museen und Kunstgalerien ausgestellt. Dort ist es dann kein Müll mehr. Es wird sogar viel Geld dafür bezahlt.



Manchmal wird solche Kunst dann versehentlich
für Müll gehalten und entsorgt.

***1)**

Im Museum wird auch sehr alter Müll ausgestellt.
Er ist so kostbar, dass Forscher sogar gezielt
danach suchen:





auf dem Feld,
dort, wo früher mal ein Dorf war

unter dem Pflaster,
neben alten Gebäuden,
in alten Straßengräben



sogar in ehemaligen
Plumpsklos



Der alte Müll kann uns viel darüber erzählen,
wie die Menschen in der Vergangenheit
gelebt haben. Ob sie reich oder arm waren,
was sie gegessen haben, was sie besessen
haben, was ihnen wichtig war – und was nicht.